

Abgabepreise an die Landwirtschaft in EUR/t ohne MwSt. (keine Terminware);
arithmetisches Mittel der Einzelmeldungen

	MV			BB			ST			TH			SN		
	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ
<u>Milchaustauscher/Sackware</u>															
mit mind. 50% Magermilchpulveranteil	3045–3292	3197	3134	3200–3900	3411	3323	3200–3900	3450	3380	3080–3900	3490	3440	3900		
mit 20-40% Magermilchpulveranteil	2710–2950	2810	2833	2710–3000	2857	2825	2710–3000	2887	2820	3000			3000		
ohne Magermilchpulveranteil	2400–2534	2485	2605	2350–2534	2451	2470	2350–2520	2423	2400	2350			2350		
<u>Futtermittel für Rinder</u>															
Ergänzungsfutter für Kälber 18/3	388–513	457	430	388–498	431	420	390–498	451	448	379–451	402	395	359–451	400	388
Milchleistungsfutter 20/4	363–412	383	366	363–420	384	378	363–420	392	380	315–420	383	378	347–420	394	392
Milchleistungsfutter 18/3	344–388	359	345	344–395	357	353	305–395	350	358	348–398	370	360	330–398	374	366
Rindermastfutter 20-25/3	335–389	358	361	335–420	368	370	350–420	386	384	355–458	400	390	420–458	439	425
<u>Futtermittel für Schweine</u>															
Ferkelaufzuchtfutter I bis 12/15 kg	531–650	596	624	531–705	635	648	531–705	636	690	660–808	724	727	660–808	734	732
Ferkelaufzuchtfutter II ab 15 kg, gepresst	499–529	514	513	487–590	521	523	487–590	523	536	429–617	531	529	488–617	565	562
Anfangsmastf. für Schweine bis 50 kg	402–440	423	417	402–480	431	427	385–480	420	439	383–500	451	441	409–480	456	452
Mittelmastfutter für Schweine 50-80 kg	367–415	389	389	377–460	408	403	377–460	407	415	395–460	428	422	443–460	452	444
Endmastfutter für Schweine 80/90 kg	346–378	362	364	354–415	377	374	354–415	380	379	355–433	389	384	415–433	424	415
Alleinfumi für säugende Sauen	363–435	412	431	363–480	429	439	363–480	420	455	419–490	455	446	480–490	485	473
Alleinfutter für tragende Sauen	352–390	371	379	352–400	375	378	352–400	376	383	349–400	374	371	383–400	392	387
Ergänzungsfutter Mast 28-36 % RP	697			599–697	648	634	599			576–599	587	592	576		
Ergänzungsfutter Mast 20-27 % RP	612			612						598		626	598		

	MV			BB			ST			TH			SN		
	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ
<u>Geflügelalleinfuttermittel</u>															
Alleinf. Legehennen 11,4-11,6 MJ/kg	445-470	454	444	369-470	442	451	445-470	459	459	437-492	468	468	460-489	476	474
Endmastf. Hähnchen 12,8-13,4 MJ/kg	514-585	540	559	514-600	545	564	514-600	545	564	511-600	544	559	520-600	559	580
Mastfutter Puten ab 14. LW, Phase 5	492-523	508	491	492-560	524	518	522-560	535	536	513-560	532	535	560		
Mastf. Puten ab 17./18. LW, Phase 6	481-510	496	475	481-550	516	508	510-550	528	528	524-550	537	540	550		
<u>Eiweißfuttermittel</u>															
Sojaschrot 43/44 % Rohprotein	555-592	574	574	555-640	589	566	555-585	574	567	549-607	582	568	575-607	591	564
Sojaschrot 48 % Rohprotein	585-637	611	577	585-649	612	571	518-649	588	563	600-677	631	610	600-677	639	593
Sojaschrot 44 % Rohprotein Non-GMO	690-756	723		650-756	699	778	650-690	670		650-714	691	769	650-709	680	778
Sojaschrot 48 % Rohprotein Non-GMO				750			750			750-759	755	853	750-759	755	853
Rapsschrot	370-424	397	395	370-455	408	407	370-413	398	407	353-406	385	408	400-406	403	421
<u>Grobfuttermittel</u>															
Stroh HD Ballen	75			70-80	75	75	70-125	92	88	70-120	95	100	70-120	95	95
Stroh Großballen	85-100	93	93	65-100	83	93	65			65		108	65		
Heu HD Ballen				90-110	100	100	90-155	130	130	90-160	130	135	90-150	120	120
Heu Großballen	85-120	101	101	80-185	147	147	80			80		109	80-150	117	117
Maissilage TS-Gehalt 30%	55			49			49			40-49	45	45	49		

Bemerkungen:

MV

Für die meisten Mischfutter muss im November mehr gezahlt werden als im Vormonat. Die Aktivitäten im Handel sind zweigeteilt. Im Rinderbereich werden rege Kontrakte, teilweise bis nach der Ernte 23 abgeschlossen. Mit relativ guten Erlösen, scheinen die hohen Preise für Rinderhalter gut händelbar. Anders sieht es im Schweinebereich aus: Hier wird viel „von der Hand in den Mund“ gelebt, und kaum Kontrakte abgeschlossen.

Die Preise für Heu und Stroh sind unverändert im Vergleich zum Vormonat. Die Nachfrage bleibt verhalten, teilweise wird auch noch nicht zugefüttert. Grünland wird bei der ungewöhnlich milden Witterung noch beweidet. Mit Beginn der Stallsaison ist mit einer Belegung des Marktes zu rechnen. Marktteilnehmer rechnen nicht mit Knappheit über den Winter. Eindeckung mit Heu findet in regionalem Umkreis statt, da Transportkapazitäten teuer und schwer verfügbar sind.

BB

Die Preise am Mischfuttermarkt bewegen sich weiterhin auf sehr hohem Niveau. Mischfutterhersteller sind gut mit Rohstoffen versorgt. Es wird kaum von Knappheit berichtet, lediglich Sojaschrote sind momentan schwer zu bekommen, es gibt Lieferprobleme der Hamburger Ölmühle. Die immer mehr schrumpfenden Tierbestände bescheren der Mischfutterindustrie zum einen wenig Handel, zum anderen entspannt es eine drohende Ressourcenknappheit.

Das Kaufinteresse an Stroh und Heu ist gering. Vielerorts werden, bedingt durch die milde Witterung, Grünflächen weiterhin beweidet. In einigen Regionen werden immer noch Schnitte auf dem Grünland gemacht. Der derzeitige Markt lässt keine Rückschlüsse auf einen trockenen Sommer zu. Qualitativ gutes Heu und Stroh ist ausreichend vorhanden und wird zu unveränderten Preisen verkauft.

ST

Die Futtermittel bleiben weiter auf einem hohen Preisniveau. Es werden einige Kontrakte in allen Sparten abgeschlossen, jedoch nicht auf dem Niveau der Vorjahre. Die Kontraktzeiten sind deutlich kürzer geworden. Die hohen Energie- und auch steigenden Personalkosten stehen im Mittelpunkt.

Die Versorgung mit Raufutter ist in diesem Jahr in den meisten Regionen entspannt. Zum einen trägt der zunehmende Abbau der Tierbestände dazu bei, es wird von Regionen berichtet, wo es keine Nachfrage mehr gibt, weil es schlichtweg kein Großvieh mehr gibt. Zum anderen hat sich die Situation durch die zusätzlichen bzw. nachgeholt Grünlandschnitte entspannt. Mit niedrigeren Temperaturen wird mit einer Nachfragebelegung und eventuell steigenden Preisen gerechnet. Noch bleiben diese unverändert.

TH

Die Mischfuttermittelpreise bleiben weiterhin auf einem hohen Niveau. Es werden jedoch bei allen Tierarten Kontrakte, kurzfristigen, als auch Laufzeiten bis zu einem Jahr abgeschlossen. Mit Engpässen bei Rohstoffen und Futterzusatzstoffen gibt es nicht. Von einer Differenzierung zwischen Rinder- und Schweinebereich kann nicht berichtet werden. Auch Kontrakte für Legehennenfutter werden abgeschlossen.

Die Grundfuttermittellieferung hat sich zum Herbst hin komplett entspannt. Das milde Wetter fördert den Grasaufwuchs und die Tiere können länger auf der Weide stehen. Auch die fehlenden Grünlandschnitte werden zum Teil jetzt noch durchgeführt, oft mit guten Erträgen und Qualitäten. Mit der Einstallung der Tiere wird mit anziehender Nachfrage und Preissteigerungen für Raufutter gerechnet. Die Preise für Stroh und Heu sind in diesem Monat sogar leicht gesunken.

SN

Viele Futtermittel tendieren im November weiter fest. Mit der Erkenntnis, dass die Futtermittelpreise wohl nicht viel sinken werden, schließen Erzeuger branchenübergreifend Kontrakte ab, aber nicht im saisontypischen Maße. Der Kostendruck, insbesondere für Schweinehalter, wird immer größer. Eine Welle von Betriebsaufgaben wird befürchtet.

Am Raufuttermarkt wird von ruhigen Geschäften berichtet. Erzeuger sind gut eingedeckt. Das Grünland kann dieses Jahr ungewöhnlich lange beweidet werden. Es gibt zwar Regionen, wo Raufutter etwas knapper ist, hier kann aber in naher Umgebung zugekauft werden. Die „kleinstregional“ starken Wetterunterschiede spiegeln sich in der Verfügbarkeit wider. Heu- und Strohpreise haben sich nicht verändert.

